Kommunikationskonzept für Akteur:innen von Politik auf 13 m²

1. Grundhaltung

- **Wirkung statt Werbung**
  Der Fokus liegt auf dem *Thema der Beteiligung*, nicht auf dem Profil einzelner Organisationen.
- **Gesellschaftlicher Anlass statt Akteursdarstellung**
  Kommuniziert wird *nicht primär „wer lädt ein"*, sondern *„weshalb diese Einladung relevant ist"*.

2. Wer spricht – und wie?

- **Kommunikative Sprecherrolle**:
  Organisationen sprechen im „Wir" als Teil eines kollektiven Kampagnenrahmens – z. B. „Wir sind Teil von Politik auf 13 m², weil..."
- **Begründung durch Haltung, nicht Institution:**
  „Uns beschäftigt, dass viele Menschen sich nicht mehr gehört fühlen. Darum sind wir Teil dieser Initiative."
- **Optionaler Herkunftshinweis:**
  Kurze, transparente Einordnung wie: *„Wir arbeiten bei der [Organisation XY] – aber hier geht's um dein Leben, nicht unsere Logos."*

3. Klarheit ohne Bühne

- **Ansprechpersonen sichtbar machen – ohne Organisationsvordergrund:**
  z. B. Vorname + Funktion: *„Benni, Bildungsreferent – unterwegs mit 13 m² in Schwäbisch Hall"*
- **Motivationen statt Visitenkarten:**
  Kurze Clips oder Testimonials: *„Ich bin dabei, weil Demokratie Zuhören heißt."*
- **Transparenz über Absender:**
- *Wir arbeiten bei [Organisation XY]. Aber heute stehen nicht wir im Vordergrund – sondern du."*
- *„Unsere Aufgabe: diesen Raum möglich machen. Deine Aufgabe? Nur da sein, wenn du willst."*

4. Klarer Nutzen für die Zielgruppe

- **Alltagsansprach statt Absenderhinweis:**
  „Komm vorbei, wenn du einfach mal sagen willst, was dich nervt – oder wünschst."
- **Vermeidung von institutioneller Sprache:**
  Kein „Wir laden Sie herzlich ein", sondern: *„Der Raum steht dir offen – sprich, wenn du magst."*
- **Transparenz über Kampagnenmotiv:**
  „Wir wollen wissen, was euch bewegt – und bringen es weiter."

5. Materialien & Kanäle

- **Flyer, Plakate, Social-Media-Grafiken ohne Markenlogos**
  Visuals wirken alltagsnah (Küche, Sitzkreis, Zitate), Logos maximal auf Rückseite oder in Begleitmaterial
- **Info-Snippets für persönliche Ansprache:**
  - *„Wir machen das, weil Teilhabe hier fehlt."*
  - *„Du bist gemeint – nicht nur die, die ohnehin mitreden."*
  - *„Es geht um deine Meinung."*
- **Storytelling-Elemente:**
  Menschen stehen im Fokus: „Ayla aus Tuttlingen hat in der 13 m²-Küche zum ersten Mal laut gesagt, was sie sich für ihre Straße wünscht."

Kontakt:
Dr. Sarah Köhler
Referentin für Demokratieförderung und Gesellschaftspolitik
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Hauptabteilung XI - Kirche und Gesellschaft

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-1211
E-Mail: skoehler@blh.drs.de
Homepage: https://kirche-und-gesellschaft.drs.de / https://politikauf13qm.drs.de/